



## **Redebeitrag der Stadträtin Evelin Schulz**

### **zur aktuellen Debatte "Situation des städtischen Klinikums" in der Stadtratssitzung am 16.02.2023\***

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, Sehr geehrte Oberbürgermeisterin, Beigeordnete, Liebe Stadträtinnen und Stadträte,

ich möchte nichts wiederholen, was bisher schon gesagt wurde; es wäre müßig und ändert nichts an der Situation.

Auch unsere Fraktion ist absolut für den Erhalt des städtischen Klinikums, das haben wir auch mehrmals schon besprochen. Es muss aber auch ein kompletter Umbau der gesamten Krankenhausgesellschaft in Deutschland stattfinden, wobei der Bund und auch die Länder natürlich stark unterstützen müssen. Es müssen also die finanziellen Voraussetzungen dafür geschaffen werden.

Wir sind der Meinung, dass die angeschobene Kooperation mit der Universitätsklinik von allen Beteiligten wesentlich optimistischer begleitet werden sollte. Denn der Negativton überwiegt meiner Meinung nach hier; es gibt meiner Meinung nach auch keine andere Alternative dazu. Gerade die endlosen Debatten, die wir im letzten Jahr geführt haben, in allen Gremien, führen dazu, dass die gesamte Mitarbeiterschaft in beiden Häusern, ich betone in beiden Häusern, total verunsichert wird. Wer Verwandte oder Freunde als Mitarbeiter in den beiden Einrichtungen hat, der weiß wovon ich rede. Es ist ständig die Fragerei da, „was wird?“, „wie wird das?“, „ihr müsst das doch wissen“, „der Stadtrat muss das Wissen“. Es kann nicht sein, dass der Negativtrend gerade zu dieser Kooperation weitergeht.

Es sind Projekte angeschoben wurden, ja es stimmt, aber die sind nicht schnell genug, dass sehe ich auch so, es muss intensiver werden.

Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg  
Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Ich bin auch der Meinung, dass die Details von den Verhandlungen, die zwischen der Universitätsklinik und dem Klinikum Magdeburg gemacht werden, erst dann publik gemacht werden sollten, wenn ein Endergebnis da ist.

Was bisher passiert ist, ist oft Spekulation. Die Gerüchteküche brodelt ohne Ende. Ich muss betonen, dass darunter alle leiden. Wir genauso wie alle Mitarbeiter und das mit den Mitarbeitern ist am schlimmsten.

Ich möchte nicht, dass noch mehr zerredet wird.

Dankeschön

\*Es gilt das gesprochene Wort.